

Thalwiler Klimagipfel 2019

Am Thalwiler Klimagipfel haben die Teilnehmenden zahlreiche Ideen eingebracht, welche in der Gesamtliste *Résumé Klimagipfel* nach Diskussionstischen unterteilt wiedergegeben sind. Im Nachgang zur Veranstaltung haben die GLP und der Verein Ökopolis diese Ideen zwecks übersichtlicher Darstellung zusammengefasst sowie anhand der Kriterien Einfluss der Gemeinde, Wirksamkeit und Fristigkeit evaluiert. Das vorliegende Dokument stellt demnach eine Priorisierung und Empfehlung Seitens der GLP und Ökopolis dar, während die Gesamtliste das primäre Ergebnis des Klimagipfels ist.

Gemäss dem Bericht zum kommunalen Energieplan der Gemeinde Thalwil ist die Verwendung von fossilen Brennstoffen mehrheitlich für die CO₂-Emissionen verantwortlich. Massnahmen, mit welchen eine Reduktion des Heizbedarfs sowie die Substitution von fossilen Brennstoffen als Energieträger gefördert und gefordert werden können, haben daher einen hohen Wirkungsgrad. Thalwil hat ein fortschrittliches Förderprogramm für nachhaltige Energie. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden des Klimagipfels sowie die Statistiken zur Sanierungsquote zeigen jedoch, dass die Kommunikation der Gemeinde zum Förderprogramm und zu den Vorteilen energetischer Sanierungen verbessert werden muss. Grosses Potenzial besteht hier auch in Bezug auf Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch sowie kleiner Wärmeverbände. Wichtig ist, dass die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangeht und ihre eigenen Liegenschaften saniert. Weiter sind Instrumente zu schaffen und anzuwenden, mit welchen erneuerbare Energien nicht nur gefördert, sondern auch gefordert werden können. Zu nennen sind hier insbesondere Anschlussverpflichtungen sowie die Schaffung von Energiezonen.

Die Verwendung von fossilen Brennstoffen in der Mobilität stellt einen weiteren wesentlichen Treiber für CO₂-Emissionen dar. Aus diesem Grund ist auch die Förderung des Langsam- und öffentlichen Verkehrs sowie die Elektromobilität von hoher Bedeutung. Die Gemeinde kann darauf durch die Verkehrsplanung sowie die Entwicklung eines intelligenten ÖV-Systems hinwirken. Weiter soll sie den Umstieg auf Wasserstoff betriebene Fahrzeuge anschieben.

Neben diesen aus unserer Sicht wichtigsten Themen bestehen zahlreiche Einzelmassnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung, welche kurzfristig und mit verhältnismässig geringem Aufwand umgesetzt werden können.

Zusammenfassung:

- **Die Kommunikation der Gemeinde muss verbessert werden und zielgruppenorientiert proaktiv erfolgen (insb. für Hausbesitzer).**
- **Die Gemeinde muss ihre Rolle als Vorbild verstärkt wahrnehmen (und dies auch kommunizieren). Dies gilt insbesondere in Bezug auf ihre Liegenschaften.**
- **Einige Vorschläge haben Auswirkung auf die BZO → Teilrevision.**
- **Für die Gemeinde ist ein intelligentes ÖV-System zu entwickeln.**
- **Gasversorgung Thalwil soll zu Energiedienstleister ausgebaut werden**

Schwerpunkte aus den Diskussionen an den

Tischen

Gebäude:

- Gemeindeeigene Liegenschaften sanieren: energetisch, nachhaltig, vorbildlich
- Kommunikationsoffensiven
 - Umgang mit grossen, unternutzten EFH (Sanierungs-/Erneuerungsrate)
 - Sensibilisierungskampagne betr. intelligentes Weiter- und Umbauen
 - Vorteile der energetischen Sanierung proaktiv aufzeigen (z.B. Grundeigentümer kontaktieren, deren Ölheizung demnächst ersetzt werden muss).
 - Sanierungspools und Eigenverbrauchsgemeinschaften/ZEV initiieren
 - Infokampagnen zur Sensibilisierung für richtiges Lüften&Heizen
 - Klimagerechte Architektur, aktive und passive Solarthermik fördern und Im Rahmen der Energieberatung darauf hinweisen

Mobilität:

- Rund um Schulhäuser Anhalteverbot
- 30-er Zonen, bei Schulhäusern und z.B. zwischen Migros und Gemeindehaus
- Velokonzept fertigstellen und kommunizieren: Velokarte, PP, Regeln
- Velofahrverbote aufheben
- Intelligentes ÖV-Angebot für Thalwil (weiter-)entwickeln
 - Anbindung Bus/Bahn (Umsteigebeziehungen, Haltestellen, Fahrpläne)
 - Mehr Gebiete mit ÖV erschliessen
 - Betreiber für alternative Antriebe sensibilisieren
 - Anbindung See verbessern (auch Ludi)
 - Evtl. Rufbus einführen
- Wasserstofftankstelle in Gemeinde initiieren, Bereitschaft kommunizieren
- Elektrotankstellen initiieren (eBikes und eCars)
- Gemeindeeigene Fahrzeuge auf Elektro- und Wasserstoff umstellen
- Polizei könnte als Vorbild vermehrt zu Fuss unterwegs sein

Energie

- Möglichkeiten zu Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch/kleine Wärmeverbünde aufzeigen, kommunizieren
- Anschlussverpflichtungen: prüfen, ob/wie das verfügt werden kann und konsequent umsetzen
- Zonen für erneuerbare Energien schaffen/umsetzen. Der kommunale Energieplan sowie der Solarkataster bieten hierfür eine gute Grundlage.
- Prüfen, ob Instrumente bestehen, mit welchen Gebäudesanierungen gefordert werden können
- Gasversorgung Thalwil zu Gesamtenergieversorger weiterentwickeln
- Aufbau eines Energiefonds durch GVT

sofort

mittel-
fristig

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

X

- | | | |
|---|---|---|
| - Solarstromverbund: Zusammenarbeit mit Energiegenossenschaft Zimmerberg fördern und Beteiligung prüfen | X | |
| - Dynamische Strassenbeleuchtung inkl. Umstellung auf LED umsetzen | X | X |

Chancen & Risiken

- | | | |
|---|---|---|
| - Abwassergebühr bei <i>intensiver</i> Dachbegrünung senken (Anreiz) | X | |
| - Parkplätze nicht versiegeln, bei Erneuerung entsiegeln | X | |
| - Hauseigentümer für Regenwassernutzung (Regentonnen) sensibilisieren | X | |
| - Bäche öffnen und renaturieren | | X |
| - Gemeinde Thalwil auch im Baugebiet weiter begrünen | X | |
| - Urban Gardening-Flächen schaffen: Sensibilisierung für Natur/Gemeinschaft | X | |
| - Bei Bewilligungen auf genügend Grünräume achten und fordern. Auch verdichtetes Bauen lässt sich mit hochwertigen Grünräumen vereinbaren! Z.B. Fassaden, Dächer. | X | |
| - Pumpspeicherwerk bei Gattikerweiher und Waldweiher prüfen | | X |

Sonstiges

- | | | |
|--|---|---|
| - Klimaweekend initiieren (z.B. alternierend mit Kulturtagen) | X | |
| - Schule: Umweltkonzept und Schulgärten aktiv unterstützen | X | X |
| - Infobroschüre für Gebäudebesitzer entwickeln, welche Vorteile der energetischen Sanierungen und Vorgehen in Bezug auf die Fördergelder aufzeigen | X | |
| - Plattform initiieren zur Kommunikation zwischen Bewohnern von Thalwil, um Erfahrungen mit Lösungen im energetischen Bereich auszutauschen | | X |
| - Gemeindeeigene Pensionskasse soll auch in nachhaltige Produkte investieren | | X |
| - Klimafonds bilden analog zum Förderkonzept (z.B. gewisser Prozentsatz der Steuern) | | X |
| - Bei Hort-Mittagstisch weiterhin auf gesunde Ernährung mit regionalen Produkten achten | X | |
| - Auswirkungen auf BZO prüfen | x | x |